

XXIV. GP.-NR

10865 /J

29. Feb. 2012

Anfrage

des Abgeordneten Vilimsky
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Asylwerber als Dealer

Der Kronen Zeitung" vom 28.10.2011 konnte entnommen werden:

In Wien gesprengte Nigerianer-Bande verdiente Millionen

Asylwerber als Dealer: Drogen in Kindertrommel und Grieß-Sack!

Einen Drogenring mit afrikanischen Bossen sprengten Kriminalisten in Wien. Vier in U-Haft sitzende nigerianische Asylwerber sollen Millionen verdient haben. Mehr als sechs Kilo Kokain und Heroin wurden noch sichergestellt - teils raffiniert versteckt: in einer Kindertrommel und einem Sack mit Grieß.

Die raffinierten Drogenverstecke der nigerianischen Bande: In der Kindertrommel und dem Sack mit holländischem Grieß waren mehr als drei Kilo Heroin.

Auch beim Transport ließ sich die Asylwerber-Bande einiges einfallen. So nahm ein Nigerianer bei seiner Schmuggel-Tour aus Griechenland nach Wien die Ehefrau und das 10 Monate alte Kleinkind im Auto mit. Doch selbst das konnte Beamte der Außenstelle West (Oberst Rabensteiner/Gruppe Hottowy) nicht täuschen: Im Kofferraum lagen rund 2,9 Kilo Kokain. Auftraggeber "Godson" ging dann später ins Netz. Zudem fanden die Kriminalisten in einer Wohnung Heroin im Straßenverkaufswert von einer Million Euro. Versteckt in einem Sack mit holländischem "Griesmeel" und einer Kindertrommel. Auf den Drogenbunker des zweiten Großdealers mit Spitznamen "John" waren die Fahnder über den Besitzer eines Afrika-Lokals in Wien gelangt. Dessen Köchin "Florence" hatte den falschen Grieß nach der Festnahme ihres Geliebten "Godson" zu Hause gefunden und wollte das Suchtgift mit einer Freundin eben bei Landsmann "John" zu Geld machen.

Insgesamt soll die Bande in Österreich 15 Kilo Suchtgift verkauft haben."

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage:

1. Wann haben diese Asylwerber den Asylantrag in Österreich gestellt?
2. Aus welchem Land kamen diese Asylwerber nach Österreich?
3. Waren diese nigerianischen Asylwerber in Grundversorgung?
4. Wenn ja, wie lange?
5. Sind diese Asylwerber noch in Österreich?
6. Wenn ja, mit welchem Aufenthaltstitel?
7. Wie viele Asylwerber wurden 2011 wegen Drogenhandels angezeigt?
8. Wie viele Asylberechtigte wurden 2011 wegen Drogenhandels angezeigt?
9. Wie viele subsidiär Schutzberechtigte wurden 2011 wegen Drogenhandels angezeigt?






28/2